Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsvorlage MV0046/2023

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss		**27.09.2023**

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst I/3 Kämmerei/Steuern**

Betreff: Stand der Haushaltsdurchführung III. Quartal 2023

Mitteilungsinhalt:
Die Verwaltung informiert den Rechnungsprüfungsausschuss über den aktuellen Stand der Haushaltsdurchführung.

Begründung:

I. Sachverhalt

Am 06.12.2022 wurde die Haushaltssatzung 2023 (BV0116/2022 mit Änderungsanträgen) mehrheitlich beschlossen. Mit der Veröffentlichung des Amtsblattes Nr. 1 vom 10.01.2023 wurde die Haushaltssatzung 2023 öffentlich bekannt gemacht.
Die Haushaltsdurchführung 2023 verläuft bis jetzt planmäßig. Der Haushalt 2023 wurde unter Berücksichtigung der Pandemie sowie des Ukraine-Krieges aufgestellt und nicht vollzogene Projekte bzw. Maßnahmen wurden von dem Haushaltsjahr 2022 nach 2023 verschoben.
Der Haushaltsansatz für die Ertragsart Gewerbesteuer beträgt in 2023 10.000 T€. Mit der Sollstellung vom 13.09.2023 wurde ein Erfüllungsgrad von 258% erreicht.
Die Überschreitung des Erfüllungsgrades ist vorrangig auf die Korrektur der Gewerbesteuer-vorauszahlung mehrerer Unternehmen für das Kalenderjahr 2022 zurückzuführen und auf die Anpassung der Gewerbesteuervorauszahlung für das Kalenderjahr 2023. Die Korrektur ist auf 13,7 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2023 zu beziffern.

Dem unterjährigen Finanzbericht ist neben der Entwicklung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen/ Zuschüsse und Umlagen auch die Entwicklung des Gesamtergebnis- und –finanzplanes zu entnehmen.
Der Bericht mit dem Stand 13.09.2023 ist Anlage dieser Mitteilungsvorlage.

Aus Sicht des Gesamthaushaltes ist zu beachten, dass aufgrund der aktuellen Marktlage davon auszugehen ist, dass durch die extrem starken Preissteigerungen sowohl im Bereich der Materialkosten (z.B. Energiekosten und Materialverfügbarkeit) als auch der Lohnkosten (Fachkräftemangel, dadurch übertarifliche Bezahlung), das Erzielen von wirtschaftlichen Angeboten in den verschiedensten Bereichen als sehr schwierig angesehen wird. Im Rahmen der

Beantragung von Haushaltsausgabeermächtigungen, soll der Mehrbelastung zum Teil entgegengewirkt werden.
Aufgrund der TVöD-Tarifeinigung werden im Haushaltsjahr 2023 ca. 1,2 Mio. Euro zusätzlich an die Beschäftigten ausgezahlt. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung wurde die Erhöhungen zum Großteil schon berücksichtigt.
Zusätzliche Haushaltsmittel für die Deckung der Mehraufwendungen für die gestiegenen Energiekosten aus der zentralen Deckungsreserve wurden zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgerufen. Die von der Bundesregierung beschlossene Energiepreisbremse hat dazu beigetragen, die Aufwendungen für Energie verhältnismäßig konstant zu halten.
Eine vollumfängliche Aussage zu der Entwicklung der gesamten städtischen Finanzen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Hennigsdorf, 15.09.2023

gez. Th. Günther
Bürgermeister